

Presseinformation

Linz, 22.06.2026

Ein Sommerfest rund um gebaute Träume

Architektur, Kunst und Begegnung am Herbert-Bayer-Platz 1

Am **Dienstag, 7. Juli 2026**, wird der Herbert-Bayer-Platz 1 erneut zum Treffpunkt für alle, die sich für Baukultur, Kunst und den Austausch in der Stadt interessieren. Das afo architekturforum oberösterreich und die Galerie MAERZ laden gemeinsam zu einem **Sommerfest** ein, das Ausstellungen, Gespräche, Musik und Begegnungen unter freiem Himmel verbindet.

Anlässlich des Festes eröffnet im afo die Ausstellung **„Suburbia. Gebaute Träume - Zukunft Einfamilienhaus“**, eine Produktion des Architekturzentrum Wien. Gleichzeitig präsentiert die Galerie MAERZ erstmals die Ausstellung **„Pushing Borders“**. Ab 18.30 Uhr bieten Kurzführungen die Möglichkeit, beide Ausstellungen kennenzulernen und Einblicke in die aktuellen Positionen von Architektur und Kunst zu gewinnen. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band **„The Lettners“**, dazu gibt es Getränke und kleine Imbisse.

Warum das Einfamilienhaus bleibt

Es ist ein Bild, das in Zeit und Raum stehen geblieben zu sein scheint: Ein großes Haus mit Garten, Swimmingpool und zwei Autos in der Garage. Ein ruhiger, sicherer Ort für die Kernfamilie, naturnah und in einer friedlichen Umgebung.

Bis heute wünscht sich ein Großteil der Bevölkerung die Verwirklichung dieses Traums, der unser Landschaftsbild nachhaltig geprägt hat. Über Jahrzehnte wurde diese Siedlungsform gefördert und ermöglicht, was weitreichende soziale und ökologische Konsequenzen wie Flächenverbrauch, Bodenversiegelung und Leerstand nach sich zog.

Die Ausstellung zeichnet anhand von historischen Materialien die Geschichte dieses Lebensideal nach, das – ausgehend von den US-amerikanischen Vorstädten – die Welt eroberte und sich nach dem zweiten Weltkrieg auch hierzulande erfolgreich durchsetzte. Grafiken und Statistiken verdeutlichen die Auswirkungen des Einfamilienhauses auf Mensch, Tier und Pflanzenwelt. Der Fokus der Ausstellung liegt aber auf dem Potential des Bestandes. 13 aktuelle Projekte zeigen, wie durch Sanierung, Transformation und Umnutzung bestehende Häuser in eine nachhaltige Zukunft überführt werden können.

An die Grenzen stoßen

Musk kapert den Nachthimmel, Landesgrenzen werden überrannt, manche wollen zum Mars – und ins Gehirn der Menschen eindringen wollen sie auch. Grenzen des Wachstums scheint es keine mehr zu geben und Regeln des Zusammenlebens werden nicht mehr beachtet. Das Wohl anderer ist längst keine Grenze mehr, an der Egoismus und Größenwahn noch haltmachen würden.

Im Projekt „Pushing Borders“ geht es um globale, gesellschaftliche und zwischenmenschliche Himmelfahrtskommandos – und um die Frage, wie Kunst, der die Grenzüberschreitung seit jeher eingeschrieben ist, mit ihnen umgehen kann. Dafür kooperieren KünstlerInnen aus Österreich und Deutschland miteinander und realisieren zwei interdisziplinäre Ausstellungsprojekte in der Galerie MAERZ der Künstler- und Künstlerinnenvereinigung Linz (im Juli 2026) und im Poolhaus Blankenese Hamburg (im September/ Oktober 2026).

An der Ausstellung in Linz beteiligte KünstlerInnen:

Benjamin Allers, Sevil Amini, Gerhard Brandl, Judith Gattermayr, Tanja Hehmann, IRIS-A-MAZ, Karin Maria Pfeifer, Claus Prokop, Otto Saxinger und Katja Staudacher

Ablauf

ab 17:30	Ankommen
18:00	Begrüßung und Eröffnungen Rainer Nöbauer-Kammerer (MAERZ) & Clemens Quirin (afo) Grußworte: Ehrengäste
18:30	Kurzführungen durch die Ausstellungen im afo und der MAERZ
20:00	Fest am Herbert-Bayer-Platz mit Getränken, Essen und Musik (live mit „The Lettners“).

Öffnungszeiten

afo architekturforum oberösterreich

Mi, 8.07. - Fr, 11. 09.2026

Di - Fr | 15 - 19 Uhr

Sommerschließzeit: Di, 04.08. - Fr, 14. 08. 2026

Galerie MAERZ

Di - Fr | 15 - 18 Uhr

Pressematerial & Bilder: www.afo.at/presse

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt: Clemens Quirin

M: +43 670 1999795

Email: presse@afo.at

Büro: Herber-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Web: www.afo.at